

über Pacsa hinaus in nördlicher Richtung fort und fällt nach einem Laufe von 24 Kilometer in die Zala, wobei er von der Höhe der Wasserscheide um 133 Meter herabsteigt.

Hier finden wir in der Nähe von Zala-István das Dörfchen Bezeréd an einem Bächlein gelegen, eines der alten Stammnester der in den Comitaten Veszprém, Eisenburg und Zala verbreiteten berühmten Familie Bezerédj. Ihr Ruhm beruht hauptsächlich auf Emerich Bezerédj, Oberst des Fürsten Franz Rákóczy II. Das ganze Land und selbst das Ausland widerhallte vom Lobe der Schneidigkeit, ja der heldenmüthigen Tapferkeit dieses



Ehemaliges Haus Franz Deák's in Kékhida.

glänzenden Kriegsmannes, der in den verschiedenen Gefechten des Feldzuges eigenhändig 72 Offiziere des kaiserlichen Heeres niedergehauen hatte, schließlich aber durch den Fürsten wegen „Untreue“ zum Tode verurtheilt wurde. In unserm Jahrhundert zeichnete sich der in Tolna ansässige Stefan Bezerédj aus; er war in der Gesetzgebung ein hervorragender Kämpfer für Cultur, Aufklärung und nationalen Fortschritt.

Südlich von hier, am östlichen Ufer des Großen Kanals und am Fuße eines ehemals mit Urwald bedeckten Gebirges, liegt die bedeutendere Ortschaft Nagy-Kapornok; neben ihr fällt ein Bächlein, das aus den Bergen hervorgerauscht kommt, in den Kanal. Hier haben die Benediktiner eine ihrer ältesten Abteien, die zu Ehren des heiligen Erlösers gestiftet ist. Sie war schon im XIII. Jahrhundert ein als beglaubigter Ort behördlich